Selektion - ein schwieriges Thema

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 28. November 2017, 22:32

Hallo zusammen,
dass die Vorstellung der EDH.2012.0549.HJS.03 dank Michi und Bianca diese interessante Diskussion ausgelöst hat, finde ich sehr gut - das Abtrennen des Beitrags ebenfalls, weil es in einem passenden Treat offensichtlich eher zum Mitmachen einlädt.

Michi beschreibt sehr passend die Situation mit: **.. und Ihr Euch Jahre später beim vorbeigehen und betrachten der Blüte wundert- "wie konnte ich die nur behalten"...- wenn man den direkten Vergleich zu gleichzeitig blühenden Exemplaren hat, fällt einem das aussortieren dann wieder leichter, wengleich für mich persönlich immer noch sehr schwer...**

Meiner Meinung wird hier deutlich, wie rasch uns die gemeinsamen Zuchtfortschritte Verbesserungen 😊 (und leider auch Platznot 🤯) bringen.

Vermutlich jeder muss an dem Punkt individuelle Entscheidungen treffen, die aus dem Konflikt:
- mein verfügbarer Platz ~ "my Favorites" und "must have" resultieren.
Zu den genannten Kriterien gesellt sich bei mir persönlich noch der Punkt:
Ideeller Erinnerungswert einer Pflanze oder einer Aussaat - also eine vielleicht damit verbundene kleine Story oder ein guter Meinungs austausch etc.
Vielleicht ist bei mir aber auch nur der Druck von der Seite des Stellplatzes noch nicht groß genug ;).

Mit dem Blick nach vorne schließe ich mich hier eher Biancas Meinung an: **.. aber gerade bei den Multihybriden ist die Streuung in der Vererbung so enorm groß, dass einfach alles dabei rauskommen kann. Jeder Sämling könnte ein "Kracher" sein.** .. und sehe noch ungeahnte Perspektiven 😊.
Wobei genau da wieder das Platzproblem beginnt 🤯 - das hat aber nichts mit den möglichen Kreuzungsfortschritten zu tun ;).